

Von der Gerd Plietsch Presse übernehmen wir mit Dank den Bericht über unseren
13. ADAC Clubsport Automobil Slalom am 29.5.2016 am Autohof Thiersheim

Sonne pur bei den Pylonenartisten:

Kleiner City-Kadett gewinnt Marktredwitzer

13. ADAC Clubsport Automobil Slalom

(gpp) Während sich die Teilnehmer des diesjährigen 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring etliche Stunden und Runden lang durch Starkregen, Nebel und Eishagel quälen mussten, blieben die Teilnehmer des Automobilslaloms des Veranstalters, MSC Marktredwitz, von solchen meteorologischen Unbilden voll und ganz verschont. Ganz im Gegenteil, der Planet strahlte, als würde er dafür bezahlt.

Am Vormittag gehörte die flüssige, nur an einer Stelle „etwas hakelige“ (so einige der Teilnehmer; Anm.d.Verf.) Strecke vom Thiersheimer Autohof-Parkplatz bis zum Gewerbegebiet „Im Salach“ und wieder zurück, den Fahrern der Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge. Diesen ausgesteckten Parcours beherrschte souverän der „Hausherr“ und amtierende BMV-Meister Andreas Krämer, MSC Marktredwitz, im BMW M 3, der seinen hartnäckigsten Verfolger, den Bamberger Jochen Weiss auf einem bildschönen Opel Speedster, letztendlich mit genau drei Sekunden deutlich auf Abstand hielt. „Hast´ Glück gehabt, dass ich hier organisatorische Aufgaben übernehmen musste und deswegen nicht starten konnte“, betonte bei der Pokalübergabe der stolze Vater Helmut Krämer augenzwinkernd, während er zusammen mit MSC-Vorsitzenden Dr. Gerald Rauch die entsprechende Siegerehrungen vornahm.



Nach einer kurzen Mittagspause fuhr Slalom-Einsteiger Andreas Bobyk vom RTC Bad



Berneck seinen Trainings- und die beiden Wertungsläufe und anschließend gingen die seriennahen Fahrzeuge an den Start. Hier klinkte sich dann Helmut Krämer, MSC Marktredwitz, mit dem Familien-BMW M 3 doch noch in den Wettbewerb ein und gewann diese Gruppe mit einem Vorsprung von einer halben Sekunde vor dem Erlangener Thomas Meier auf VW-Polo.

Dann übernahmen die Boliden der verbesserten Gruppe H die Regie zwischen den Pylonen, und die Zeiten purzelten vehement nach unten. Vor allem das zweite Vater und Sohn-Duo des sonnigen Sonntags, die Coburger Arnfried (Vater) und Stefan Bätz zeigten, wozu der kleine, nur mit einem Hubraum von 1300 ccm ausgestattete, Opel City Kadett in der Lage war: Als einzigem gelangen Arnfried Bätz zwei fehlerfreie Läufe mit einer Zeit von 40,62 und 40,84 Sekunden und damit verwies er nicht nur seinen Sohn Stefan mit über einer Sekunde Rückstand in die Schranken, sondern auch die weitaus Hubraum- und PS stärkeren Opel Kadett C-Modelle. Lediglich der für den MSC Scheßlitz startende Lichtenfelser Klaus Barth konnte mit seinem Ex-Schütz Opel Kadett C ebenfalls zwei 40-er Zeiten in den warmen Thiersheimer Asphalt brennen; warf in seinem ersten Lauf jedoch eine Pylone und rutschte mit den dafür verhängten drei Strafsekunden auf Gesamttrang vier ab.

Die Ergebnisliste ist im Internet unter www.msc-marktredwitz.de einsehbar.

Der MSC Marktredwitz hat wieder mit Bravour diese Traditionsveranstaltung bei guter Beteiligung und schönem Wetter durchgeführt. Dafür ist allen Beteiligten ein Dank auszusprechen.



„Gesamtsieger: **Arnfried Bätz, Coburg** auf Opel City Kadett“